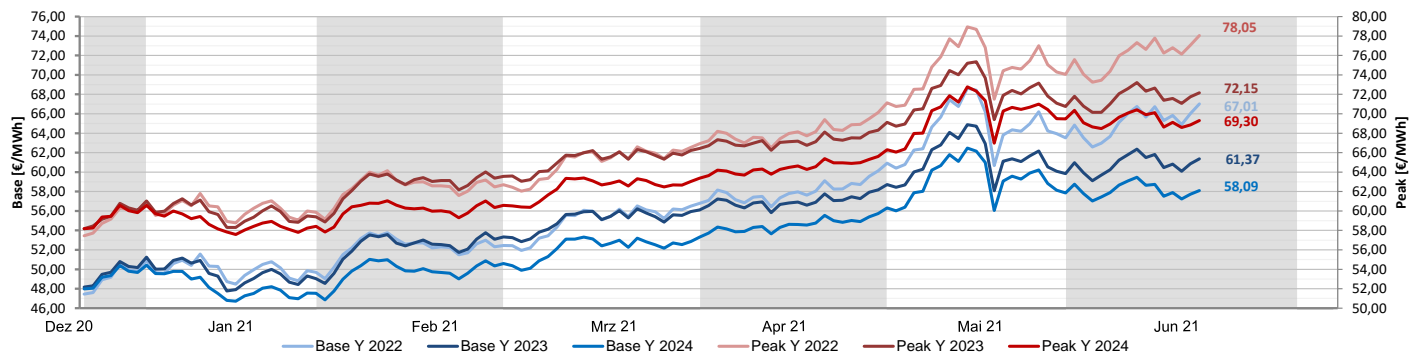


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell 21.06.2021	Vorwoche 14.06.2021	%	26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
Base Y 2022	67,01	66,74	+0,40%	68,64	48,47
Peak Y 2022	78,05	77,79	+0,33%	78,94	58,72
Base Y 2023	61,37	61,82	-0,73%	64,88	47,77
Peak Y 2023	72,15	72,64	-0,67%	75,35	58,30
Base Y 2024	58,09	58,73	-1,09%	62,47	46,72
Peak Y 2024	69,30	70,11	-1,16%	72,77	57,58
Base Q3 2021	74,34	74,07	+0,36%	74,34	45,28
Peak Q3 2021	81,09	80,83	+0,32%	81,09	51,56
Base Q4 2021	78,13	78,38	-0,32%	78,38	49,67
Peak Q4 2021	92,58	92,31	+0,29%	92,58	61,92
Base Q1 2022	79,38	79,51	-0,16%	79,51	52,25
Peak Q1 2022	94,53	94,47	+0,06%	94,53	63,03
Base Juli 2021	75,23	74,26	+1,31%	75,23	44,42
Peak Juli 2021	82,66	81,46	+1,47%	82,66	50,86
Base August 2021	73,38	73,05	+0,45%	73,38	42,94
Peak August 2021	79,80	79,21	+0,74%	79,80	49,91

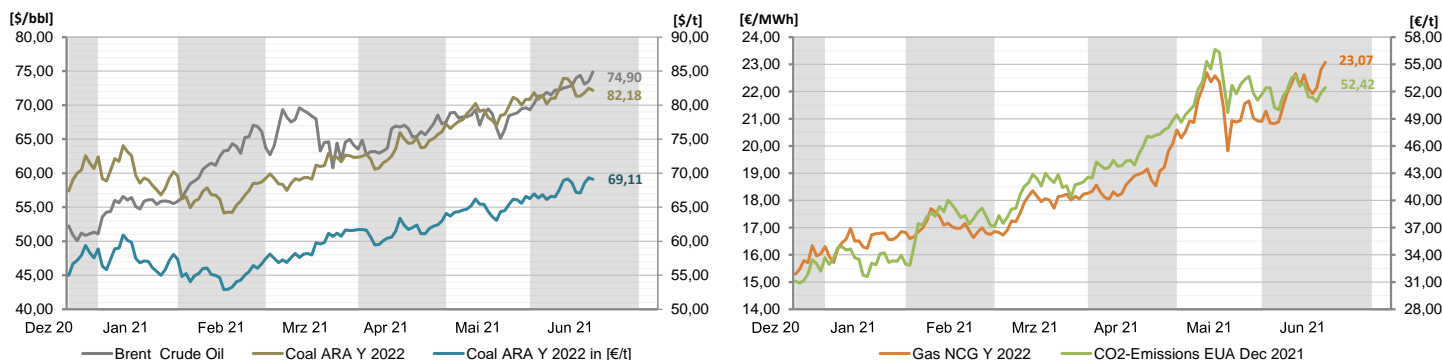
Kommentar - Stromterminmarkt

- Das Kursgeschehen am Stromterminmarkt bleibt volatil. Allein letzte Woche wurde im Base 2022 DE beispielsweise eine Spanne von mehr als drei Euro durchlaufen. Heute geht es auf ein neues Monatshoch aufwärts. Dabei hat die Steilheit der Backwardation-Struktur entlang der Terminkurve zugenommen.
- Neben den bullischen Rohstoffwerten zeigt der Strommarkt durch den Spotmarkt innere Stärke. Hält sich das hohe Niveau bis zum Monatsende, wird der Monat Juni 2021 mit der höchsten Erfüllung seit dem Juni 2008 in die Geschichte eingehen.
- Die Backwardation signalisiert eine momentane Angebotsknappheit bei gleichzeitig hoher Nachfrage. Je weiter man in die Zukunft blickt, umso entspannter ist die Einschätzung. Zwar hinkt der Vergleich, aber diese Situation ist auch in anderen Bereichen momentan gang und gäbe. Zu nennen ist die Materialknappheit beispielsweise bei Bauholz, Stahl, Bitumen, Computer Chips usw..
- Am Spotmarkt Strom ist der Mangel witterungsbedingt. Verantwortlich ist die weiterhin schwache Windstromproduktion.
- Mit Blick auf die Preisfront der Jahresbänder halten wir Abwärtskorrekturen bei der momentanen Marktlage (Ausstieg aus der Kohleverstromung, Klimaschutzdebatte, anstehende Reformen am CO2-Markt, Bundestagswahlkampf) für limitiert.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

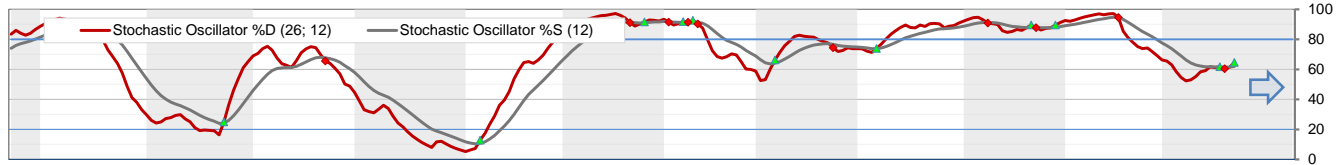
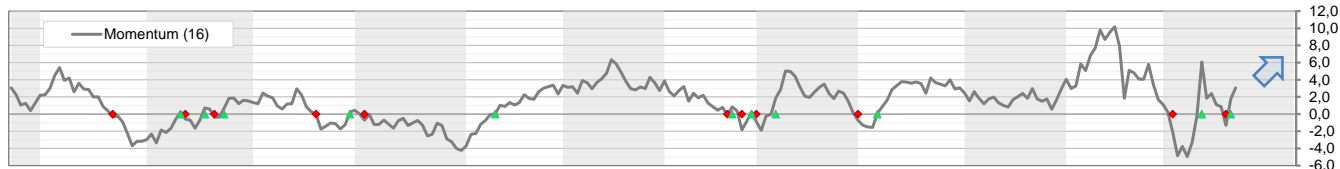
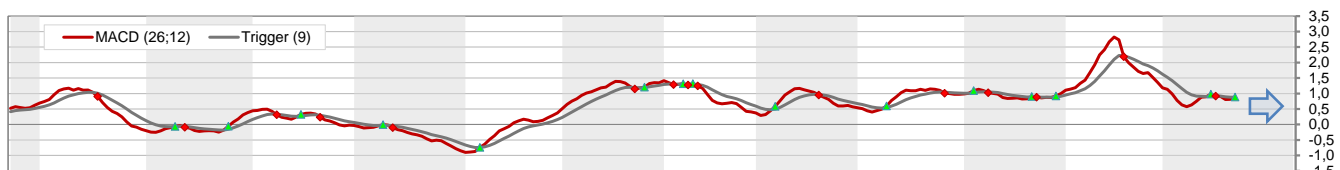
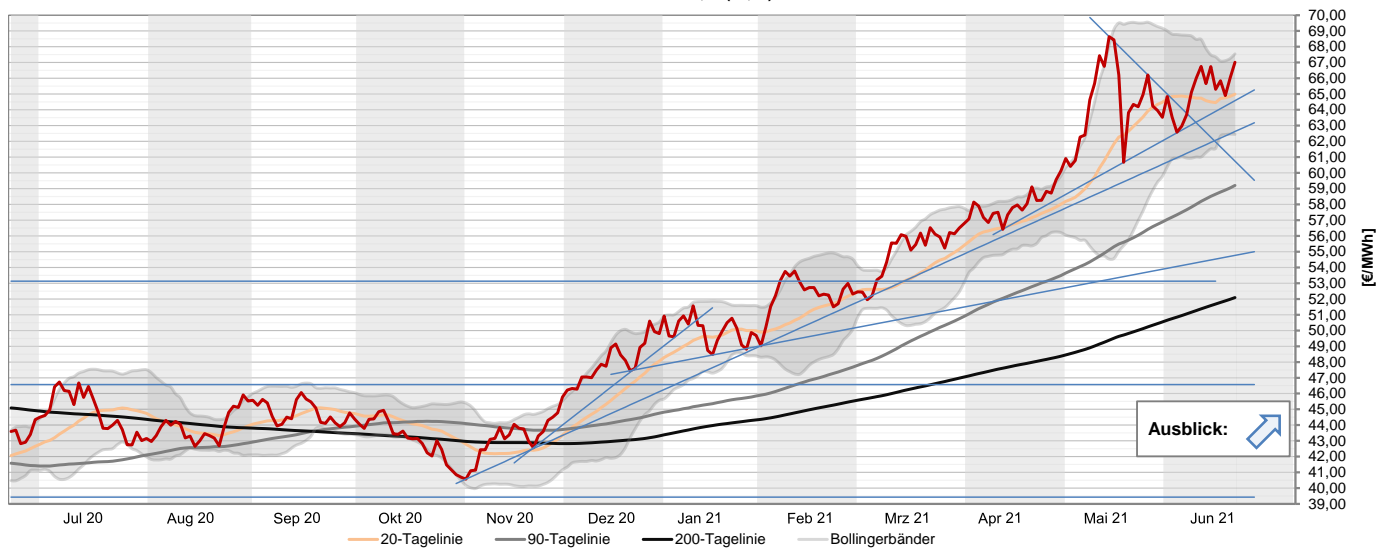
- Abgesehen von einem kurzzeitigen Einbruch am Donnerstag hat der Ölmarkt seine Ende Mai begonnene Aufwärtstendenz fortgesetzt. Unterstützt wird die Entwicklung vor allem durch die Aussicht auf eine weiter anziehende Nachfrage in großen Verbrauchsländern wie den USA oder China. Dort hat sich die Corona-Lage deutlich entspannt, was zu einem höheren Konsum an Rohöl, Benzin und Diesel führen dürfte. Hinzu kam der Ausgang der iranischen Präsidentschaftswahl. Aus ihr ging der erzkonservative Kleriker Ræiissi als Sieger hervor. Er gilt als Hardliner. Nach Einschätzung von Marktbeobachtern wird dadurch das Szenario einer baldigen Einigung im Atomstreit mit dem Westen und somit eines größeren Ölangebots aus dem Iran unwahrscheinlicher.
- Hin und her wogte das Kursgeschehen am Gasterminmarkt. Seit Freitag geht es mehrheitlich kontinuierlich auf neue Allzeithochs aufwärts. Neben Aufwärtspulsen bei den EUAs und der Kohle zeigte der Gasmarkt selbst innere Stärke. Der Spotmarkt kletterte auf mehrjährige Höchststände. Für das Zeitfenster Juni eine ungewöhnliche Bewegung. Aber genau hier spiegelt sich der aktuelle Nachfrageüberhang wider. Auslöser sind die für die Jahreszeit extrem niedrigen Speicherbestände, die Nachfrage zur Stromerzeugung angesichts niedriger Windstromproduktion, ein anhaltend hohes LNG-Preisniveau in Asien und die laufenden Wartungsarbeiten in den Gasfeldern der Nordsee. Hinzu kamen technische Probleme, die die Anlandung norwegischer Erdgasmengen zusätzlich reduzierten. Abwärtspotential ist weiterhin als limitiert einzustufen. Dies dürfte in naher Zukunft auch so bleiben.
- Zu einer Achterbahnfahrt kam es auch am Kohlemarkt. Dabei erreichte der Frontjahreskontrakt am vorletzten Montag die 85-Dollarmarke, ein mehrjähriges Hoch. Zwar entspannte sich die Lage im Anschluss, doch dürfte das Preisniveau weiterhin gut unterstützt bleiben. Nach wie vor ist die chinesische Nachfrage verantwortlich. Hinzu gesellte sich die erhöhte Kohlenachfrage aus Deutschland angesichts der vergleichsweise niedrigen Stromproduktion aus regenerativen Anlagen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres. Aktuell sorgen die hohen Temperaturen für steigenden Bedarf.
- Mit einem Tageshoch im Dec21er Kontrakt bei € 53,99 zum Start in die letzte Woche und einem Tief am Donnerstag bei € 50,35 dürfte die Spielwiese für diese Woche abgesteckt sein. Grundsätzlich ist die Marktstimmung weiter in Richtung Oberseite gepolt. Ein klares und vor allem nachhaltiges Abtauchen unter die 50-Euromarke würde überraschen. Die nächsten wichtigen Termine sind die morgige Optionsfälligkeit und der 14. Juli, an dem die EU ihre Reformpläne zum Emissionshandel präsentieren will.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 67,01 (+0,99)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen einem Hoch am 14. Juni bei 67,40 €/MWh und dem Tief am letzten Donnerstag bei 64,10 €/MWh. Aktuell geht es auf ein neues Monatshoch aufwärts.
- Charttechnisch wurde ein neuer Versuch gestartet, das letzte Woche nicht bestätigt überlaufene Tageshoch vom 26. Mai (66,80 €/MWh) nachhaltig zu knacken.
- Noch hat das obere Bollingerband (67,55 €/MWh) eine Zunahme an Aufwärtsdynamik verhindern können.
- Über dem Tageshoch vom vorletzten Montag (67,40 €/MWh) entsteht allerdings Potential in Richtung des Mitte Mai markierten All zeithochs (68,64 / 68,90 €/MWh).
- Auf der Unterseite sollte spätestens die 20-Tagelinie (64,99 €/MWh) abermals halten.
- Bei einer Fehleinschätzung folgen die kurzfristige Unterstützung (64,75 €/MWh) und die mittelfristige Unterstützung (62,76 €/ MWh) zusammen mit dem unteren Bollingerband (62,44 €/MWh).
- Aktuelle EEX-Notierung: 65,05 €/MWh - 65,15 €/MWh (12:39 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.